

Rathausführungen der Stadt Jülich



Liebe Leser*in,

wir freuen uns, Ihnen hiermit einen Überblick auf unsere Rathausführungen in der Stadtverwaltung Jülich zu geben.

Uns ist es ein großes Anliegen, bereits junge Kinder an Partizipation heranzuführen.

Die Rathausführung – als der erste Baustein unseres Partizipationskonzeptes – vermittelt den Schüler*innen der Jülicher Grundschulen einen ersten Einblick in die Stadtverwaltung und die Kommunalpolitik.

Mit dieser Broschüre stellen wir Ihnen das Konzept der Rathausführungen vor.



Der Anfang

Bereits vor 2002 gab es zahlreiche Anfragen von Grundschulen, die gerne mit ihren Schüler*innen der Klassen 3 / 4 im Sachkundeunterricht die Arbeit der Stadtverwaltung kennen lernen wollten.

Die damalige Stabsstelle für Gleichstellung und Sozialplanung erarbeitete daraufhin ein Konzept für Rathausführungen, die mit drei Klassen der Nordschule Jülich im September 2002 starteten.

Die Kinder besuchen interessante Ämter und erhalten Informationen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über deren Arbeit. Das anschließende Gespräch mit dem Bürgermeister bietet den Kindern die Möglichkeit, den Arbeitsalltag und die Aufgaben eines Bürgermeisters kennen zu lernen. Neben der Beantwortung von persönlichen Fragen dient dieses Gespräch auch dazu, Fragen und Probleme, die die Kinder im Alltag wahrnehmen, zu beantworten und gegebenenfalls zu beheben.



Partizipation

Rathausführungen sind in Jülich der erster Schritt auf dem Weg zur Beteiligung am politischen Leben.

Grundschulkinder verfügen über die Kompetenz (mit der Unterstützung von Erwachsenen), sich mit politischen, planerischen und zukunftsorientierten Themen auseinanderzusetzen. Sie sind in der Lage, umwelt- und kommunalpolitische Themen zu bearbeiten.

Die politisch Verantwortlichen auf allen Ebenen der Stadt haben die Aufgabe, Kinder und Jugendliche aktiv in Diskussions- und Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

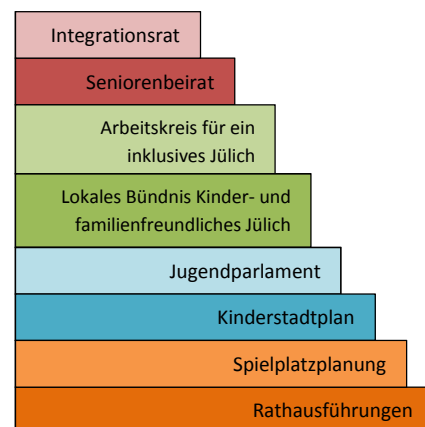


Die Erfahrungen aus vielen Jahren zeigen, dass die Kinder ein großes Interesse an den Aufgabenbereichen einer Stadtverwaltung und der Tätigkeit eines Bürgermeisters haben.

Der Besuch stärkt das Bewusstsein der Kinder, dass sie gleichberechtigt teilhaben und (kommunal-)politisch agieren können.

Sie werden angeregt, sich für ihre Belange einzusetzen. Die Hemmschwelle sinkt, sich als Klasse oder alleine direkt an die Verwaltung zu wenden.

Die Rathausführung ist der erste Baustein unserer Partizipationsangebote. Sie ermöglichen allen Generationen eine Einflussnahme auf das politische Geschehen in unserer Stadt:



Zielgruppe

Die Rathausführungen richten sich exklusiv an die fünf Grundschulen der Stadt Jülich.



Ablauf der Rathausführung

Die Rathausführungen haben einen feststehenden Ablauf, der sich bewährt hat. So dauert eine Führung längsten zwei Stunden von 09.00 bis 11.00 Uhr inklusive einer Frühstückspause.

Die Mitarbeiterin des Amts für Familie, Generationen und Integration begrüßt die Klasse im Foyer des Neuen Rathauses Jülich.

Der erste Weg führt in den großen Sitzungssaal. Hier können die Kinder ihre Taschen und Jacken ablegen. Sie erhalten erste Instruktionen zum Ablauf, bevor die Führung startet.

**1. Standesamt**

Die Standesbeamtin führt die Kinder ins Trauzimmer. Manche Kinder kennen es bereits, weil sie an der Trauung der Eltern oder von Bekannten teilgenommen haben. Hier erhalten sie Informationen darüber, für welche Lebenssituationen das Standesamt zuständig ist (Trauungen, Geburts- und Sterbebeurkundungen).



Die beiden Sessel vor dem Schreibtisch sind die begehrtesten Plätze. Beeindruckt zeigen sich die Kinder von dem alten Geburts- und Sterberegistern.



2. Druckerei

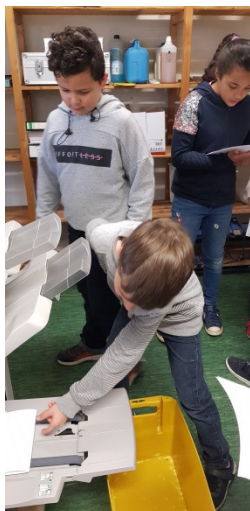
Dann geht es hinunter in den Keller.



Hier sehen die Kinder den hochmodernen Kopierer und erleben, wie die gelben „Strafzettel“ gedruckt werden. Natürlich bekommt jedes Kind einen davon, um seinen Eltern einen Schabernack zu spielen.



Dann beobachten die kleinen Besucher, wie die Maschine in einem Arbeitsgang aus einer DIN A4-Vorlage kleine Heftchen fertigt. Jedes Kind erhält eines mit Informationen zur Stadtverwaltung für die Weiterarbeit in der Schule.



3. Fundbüro

Im Fundbüro gibt es vieles zu entdecken. Hier sehen die Kinder zunächst, welche kleineren Fundstücke abgegeben werden. Sie erfahren, wie diese in die Kartei aufgenommen werden und was mit Fundstücken geschieht, die nicht abgeholt werden. Ganz nebenbei lernen sie, dass man Fundstücke ab einem Wert von 10 € abgeben muss.



Beeindruckend sind auch die vielen größeren Fundstücke, die im Fund-Keller aufbewahrt werden wie Fahrräder, Roller oder ein Rollator.



4. Fragestunde mit dem Bürgermeister

Zunächst bleibt etwas Zeit für eine kurze Frühstückspause.



Dann werden die Mikrofone ausprobiert, die auch bei den Ratssitzungen benutzt werden. Wie in einer richtigen Sitzung kommen sie in der Fragestunde zum Einsatz.

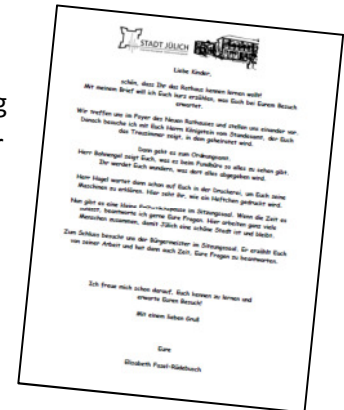


Der Bürgermeister beantwortet geduldig reichum alle Fragen der Kinder. Besonders begeistert sind sie, wenn sie ein Autogramm auf ihr Heftchen aus der Druckerei bekommen.

Materialien

Kinderbrief

Vor der Führung werden die Kinder mit einem kindgerechten Brief ins Rathaus eingeladen.



Arbeitsheftchen

Um in der Druckerei die Arbeitsweise des Kopierers zu demonstrieren, werden kleine Hefte gedruckt zum Mitnehmen.



Danke

Ein einzelnes Amt kann keine Rathausführung durchführen. Es braucht die Unterstützung von Kolleg*innen, die bereit sind, sich auf die Kinder mit ihren Fragen und Anliegen einzulassen.

Allen Beteiligten gilt daher ein herzliches Dankeschön, dass sie die Kinder ernst nehmen, ihnen einen Einblick in ihre Arbeit gewähren und die vielen Fragen geduldig beantworten.

Anmeldung und Kontakt

Die Rathausführung ist für die Schulen kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über das Amt für Familie, Generationen und Integration. Nach verbindlicher Anmeldung wird die Klasse nochmals persönlich und kindgerecht angeschrieben.

Die Rathausführung findet in der Regel in der ersten Jahreshälfte nach Absprache statt. Davon vor einer Führung der Große Sitzungssaal für die Gesprächsrunde reserviert und ein Termin mit dem Bürgermeister abgesprochen werden müssen, melden Sie sich bei Interesse rechtzeitig beim



Amt für Familien, Generationen und Integration

Elisabeth Fasel-Rüdebusch

Telefon: 02461-63411

E-Mail: EFasel@juelich.de

Große Rurstr. 17, 52428 Jülich

Wir freuen uns
auf Euren
Besuch...